

Finanzzwischenbericht zum 30. April 2026**Ergebnisplan (Erträge und Aufwendungen)****Erträge****01 Steuern und ähnliche Abgaben**

		Ansatz 2025	aktueller Stand	Prognose Abweichung
1601	Grundsteuern A und B	3.391.860 €	3.396.706 €	+4.846 €
1601	Gewerbesteuern	6.230.700 €	6.185.215 €	+/-0 €
1601	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	12.263.250 €	3.166.711 €	+/-0 €
1601	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	801.070 €	209.778 €	-50.000 €
1601	Kompensationsleistungen	1.202.740 €	1.179.532 €	-23.208 €

Mit dem Versand der Änderungsbescheide aufgrund der Erhöhung der Grundsteuerhebesätze konnte der Ansatz, in dem diese Erhöhung schon berücksichtigt war, erreicht werden.

Zum Berichtszeitpunkt liegen die Erträge aus Gewerbesteuern nur geringfügig unterhalb des Ansatzes. Da Gewerbesteuerabrechnungen für Vorjahre und die darauf basierenden Vorauszahlungen ganzjährig erheblichen Veränderungen unterliegen können, bleibt abzuwarten, ob dieses Niveau bis zum Jahresende beibehalten wird.

Aus der Abrechnung des Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für das Jahr 2025 hat die Stadt Drensteinfurt eine Nachzahlung in Höhe von 26.309 € erhalten. Für das erste Quartal 2026 betrug der Anteil der Stadt Drensteinfurt 3.140.402 €. Sollte in den nächsten drei Quartalen der Anteil in gleicher Höhe ausfallen, könnte der Ansatz erreicht werden.

Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer hingegen würde der Ansatz um 50.000 € unterschritten, sofern Anteil in den nächsten drei Quartalen unverändert bleibt.

Die Kompensationsleistungen liegen leicht unterhalb des Ansatzes.

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

030x	Landeszuweisung OGS	545.490 €	299.602 €	+/-0 €
------	---------------------	-----------	-----------	--------

Derzeit keine Abweichungen erkennbar.

0502	Landeszuweisung	850.000 €	260.418 €	+/-0 €
------	-----------------	-----------	-----------	--------

§ 4 FlüAG

Bei der Veranschlagung wurde von 60 abrechnungsfähigen Personen ausgegangen. In den Monaten Januar und Februar konnten aber 65 bzw. 66 Personen pro Monat abgerechnet werden. Ob es jedoch bei dieser Anzahl an abrechnungsfähigen Personen bis zum Jahresende bleibt, kann zu diesem frühen Zeitpunkt nicht seriös prognostiziert werden.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

030x	Elternbeiträge OGS	393.56 €	229.311 €	+/-0 €
------	--------------------	----------	-----------	--------

Es wird davon ausgegangen, dass der Ansatz bis zum Jahresende erreicht wird.

0503	Benutzungsgebühren Übergangwohnheime	1.010.000 €	989.492 €	+/-0 €
------	---	-------------	-----------	--------

Auch bei den Benutzungsgebühren für die Übergangwohnheime kann zum aktuellen Zeitpunkt keine seriöse Prognose bis zum Jahresende abgegeben werden.

1101	Abfallentsorgungs- gebühren	1.618.290 €	1.613.947 €	+4.343 €
------	--------------------------------	-------------	-------------	----------

Geringfügige Abweichungen können sich nur im weiteren Lauf des Jahres ergeben.

Aufwendungen

11 Personalaufwendungen

	Personalaufwendungen	8.546.420 €	2.012.082 €	+/-0 €
--	----------------------	-------------	-------------	--------

Bei den gebundenen Mitteln fehlen insbesondere die Zuführungen zur Pensionsrückstellung, deren Höhe erst Anfang des kommenden Jahres feststehen. Ansonsten sind zum jetzigen Zeitpunkt auch im Bereich der Personalaufwendungen keine wesentlichen Abweichungen erkennbar.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

0503	Instandhaltung Übergangwohnheim „An der Pferdebahn 1a“	1.000 €	12.876 €	+12.000 €
------	--	---------	----------	-----------

Unvorhersehbare Erneuerung eines defekten Heizkessels

15 Transferaufwendungen

0502	Sozialtransferaufwendunge n	1.293.000 €	533.458 €	+/-0 €
------	--------------------------------	-------------	-----------	--------

Es sind keine Abweichungen erkennbar.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

1602	Zinsaufwendungen	543.940 €	259.327 €	+/-0 €
------	------------------	-----------	-----------	--------

Von der Kreditermächtigung in Höhe von 8.600.530 € für Investitionen wurde bisher noch kein Gebrauch gemacht. Die Kreditermächtigung für die Aufnahme von Liquiditätskrediten in Höhe von 5.000.000 € musste hingegen bereits zeitweise im Umfang von 2.500.000 € in Anspruch genommen werden, um die Zahlungsfähigkeit der Stadt Drensteinfurt sicherzustellen.

Verringerung Erträge: -64.019 €; Veränderung Aufwendungen: +12.000 €; Verschlechterung -76.019 €

Finanzplan (Einzahlungen und Auszahlungen)

Einzahlungen

18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

1502-0012	Sanierung Ameke 52	600.000 €	0 €	-600.000 €
-----------	--------------------	-----------	-----	------------

Die Maßnahme wird um ein Jahr verschoben.

Auszahlungen

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

0110-0004	Erwerb Grundvermögen Mondscheinweg	2.280.000 €	0 €	+/-0 €
-----------	---------------------------------------	-------------	-----	--------

Beginn in der zweiten Jahreshälfte

1201-0014	Erwerb Kindertagesstätte Rinkerode	3.601.900 €	1.511.278 €	+/-0 €
-----------	---------------------------------------	-------------	-------------	--------

Abwicklung planmäßig

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

0301-0002	Erweiterung Grundschule Drensteinfurt	731.000 €	640.485 €	+/-0 €
-----------	--	-----------	-----------	--------

Die Maßnahme verläuft planmäßig.

0302-0007	Erweiterung Grundschule Rinkerode	1.500.000 €	305.971 €	+/-0 €
-----------	--------------------------------------	-------------	-----------	--------

Die Maßnahme verläuft planmäßig

0801-0004	Erneuerung Flutlichtanlage Walstedde	196.500 €	196.386 €	+25.000 €
-----------	---	-----------	-----------	-----------

Unvorhergesehene Mehrkosten bei den Tiefbauarbeiten entstanden durch nicht erkennbare Betonhindernisse und größere Fundamente, eine erforderliche Grabentiefe von 80 cm (statt 60 cm), Mehrmengen bei Aushub und Verfüllung, Anpassung der Entwässerung (DN 100 auf DN

150), Beprobung des Aushubs sowie zusätzliche Arbeiten am Betonsteinpflaster aufgrund erweiterter Fahrspuren.

0801-0005	Erneuerung Leichtathletikanlage Drensteinfurt	145.000 €	186.184 €	+60.428 €
-----------	---	-----------	-----------	-----------

Mehrkosten fallen an durch erhöhten Aufwand beim Erdbau, nachträglichen Änderungen an der Ausführung nach Absprache mit dem Rennverein.

0803-0003	Erneuerung Fahrradständer Erlbad	250.000 €	86.739 €	+10.000 €
-----------	-------------------------------------	-----------	----------	-----------

Mehrkosten fallen an durch schadstoffhaltigen Aushub und Mengenmehrungen im Bereich der Zuwegungen.

1201-0021	Sanierung Göttendorfer Weg	1.000.000 €	1.000.000 €	+0 €
-----------	-------------------------------	-------------	-------------	------

Es fallen Mehrkosten an durch die Entsorgung von PAK belasteten Altasphalt an, der derzeit aber noch nicht beziffert werden kann.

1201-0030	Ausbau Gartenweg, Fliederweg	1.000.000 €	1.000.000 €	+0 €
-----------	---------------------------------	-------------	-------------	------

Es sind Mehrkosten zu erwarten, deren Höhe noch nicht feststehen. Teilweise sind Untergundverbesserungen im Straßenkörper durchzuführen und ein Teil der angrenzenden Flächen wird mit ausgebaut.

1201-0047	Endausbau Kerkpatt 2. BA	375.000 €	356.236,06 €	+25.000 €
-----------	--------------------------	-----------	--------------	-----------

Aufgrund von Mengenmehrung kann es im zweiten Quartal zu einer Überschreitung kommen. Eine abschließende Kalkulation liegt aber leider noch nicht vor.

1502-0012	Sanierung Ameke 52	1.700.000 €	100.000 €	-1.600.000 €
-----------	--------------------	-------------	-----------	--------------

Die Maßnahme wird um ein Jahr verschoben.

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagen

0503-9999	Beschaffung von Ausstattungsgegenständen für Geflüchtete	15.000 €	14.896 €	+10.000 €
-----------	--	----------	----------	-----------

Der Ansatz ist bereits annähernd ausgeschöpft, da – wider Erwarten – diverse Elektrogeräte in Unterkünften ersetzen mussten. Gründe sind u.a. in den steigenden Zuweisungszahlen (vom 01.01. – 30.04.2026 sind es 63 Personen (bei 25 Wegzügen)) zu sehen. Insbesondere die Vielzahl an Alleinstehenden verursacht einen erhöhten Bedarf an Kühlschränken und die vermehrte Nutzung z.B. von Waschmaschinen (eine Familie mit 4 Personen wäscht z.T. genauso häufig die Wäsche wie ein Alleinstehender (hält nur mit anderem Füllvolumen)) – demzufolge ist der Verschleiß der Maschinen außergewöhnlich hoch (und eine Reparatur z.B. bei Lagerschäden i.d.R. unwirtschaftlich). Eine Prognose über die in diesem Jahr noch zu leistenden Ausgaben ist

zum Berichtszeitpunkt schwierig. Ausgehend von einem gleichbleibenden Jahresgeschehen, dürfte ein zusätzlicher Bedarf von 10.000 € realistisch sein.

28 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Verringerung Einzahlungen für Investitionstätigkeit -600.000 €; Verringerung Auszahlungen für Investitionstätigkeit: -1.469.572 €; Verbesserung Saldo aus Investitionstätigkeit -869.572 €

33 Aufnahme und Rückflüsse von Investitionskrediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen

1602	Aufnahme von Investitionskrediten	8.600.530 €	0 €	+/- 0 €
------	-----------------------------------	-------------	-----	---------

Bisher musste von der Ermächtigung kein Gebrauch gemacht werden.

34 Aufnahme und Rückflüsse von Liquiditätskrediten

1602	Aufnahme von Liquiditätskrediten	5.000.000 €	2.500.000 €	+/- 0 €
------	----------------------------------	-------------	-------------	---------

Der zwischenzeitlich aufgenommen Liquiditätskredit konnte bisher zu einem späteren Zeitpunkt aus eigenen Mittel zurückgezahlt werden.

35 Tilgung und Gewährung von Investitionskrediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnisse

	Tilgung Investitionskredite	197.460 €	197.456 €	-4 €
--	-----------------------------	-----------	-----------	------

Bei den noch aufzunehmenden Investitionskrediten

Fazit:

Nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen verschlechtert sich das Saldo in der Ergebnisrechnung geringfügig und Einsparungen in Höhe des globalen Minderaufwands können nicht erzielt werden. Aufgrund des frühen Berichtszeitpunkts ist diese Prognose jedoch noch mit vielen Unsicherheiten verbunden. Daher ist die weitere Entwicklung in den kommenden acht Monaten abzuwarten.

Das Saldo aus Investitionstätigkeit wird insbesondere durch die Verschiebung der Sanierungsmaßnahme „Ameke 52“ unterhalb des veranschlagten Betrages liegen. Sollte das Saldo aus Investitionstätigkeit bis zum Jahresende weiterhin unterhalb des Ansatzes liegen, würde damit auch die Notwendigkeit zur Aufnahme von Investitionskrediten sinken. Auch hier bleibt die weitere Entwicklung zunächst abzuwarten.

Insbesondere der Kassenbestand muss genau beobachtet werden. In diesem Jahr musste bereits von der Ermächtigung zur Aufnahme von Liquiditätskrediten Gebrauch gemacht werden, um die Zahlungsfähigkeit der Stadt Drensteinfurt sicherzustellen.